



# MEDIENINFORMATION

**SPERRFRIST:** Keine

## **Kantonaler Sirenentest vom 6. Februar**

***Am Mittwoch, 6. Februar 2008, findet um 13.30 Uhr in der ganzen Schweiz der jährliche Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen des «Allgemeinen Alarms» sowie jener des «Wasseralarms» geprüft. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.***

Landesweit werden am 6. Februar 2008 rund 8500 Sirenen getestet. In den Test einbezogen ist die Funktionsbereitschaft der 40 stationären Sirenen im Kantonsgebiet. Dazu gehören acht Sirenen im Abflussbereich des Bannalp-Stausees. Der Sirenentest verläuft in zwei Phasen. Ab 13.30 Uhr wird der «Allgemeine Alarm» ausgelöst. Ab 14.15 Uhr wird der «Wasseralarm» geprüft. Dabei werden die Wasseralarmsirenen über die Sirenenfernsteuerung bei der Kantonspolizei und beim EWN getestet. Zudem erfolgt eine Überprüfung der manuellen Auslösestellen am Sirenenstandort. Bei beiden Tests sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

### **Information im Telefonbuch und auf Teletext**

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Der «Wasseralarm» ertönt immer erst nach dem Zeichen «Allgemeiner Alarm» und bedeutet, dass man das gefährdete Gebiet sofort verlassen soll. Weitere Hinweise und Verhaltensregeln finden sich auf den hintersten Seiten jeder Telefonbuch-Nummer im Merkblatt «Alarmierung der Bevölkerung». Neu können die Angaben auch auf Teletext, Seite 662, nachgelesen werden.

Die Bevölkerung von Nidwalden wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.

**RÜCKFRAGEN: Montag, 4. Februar 2008 ab 14 Uhr**

Xaver Stirnimann, Vorsteher Amt für Bevölkerungsschutz, Telefon 041 / 619 56 53  
Stans, 4. Februar 2008